

Anlage 2

Informationen zum Datenschutz des Kreises Stormarn nach Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Nach Artikel 13 und 14 der EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den obenstehenden Vorschriften genannten Informationen bereit zu stellen.

Nachfolgende Informationen betreffen die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Erfüllung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben, insbesondere der Entgelterhebung im Rahmen der Abrechnung der Inanspruchnahme der Abfallentsorgungseinrichtungen nach Maßgabe des Landesabfallwirtschaftsgesetzes (LAbfWG), der Abfallwirtschaftssatzung, der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie der Tarifordnung des Kreises Stormarn.

Die AWSH Abfallwirtschaft Südholstein GmbH nimmt als beauftragter Dritter i.S.v. § 22 Abs.1 Kreislaufwirtschaftsgesetz die Aufgabe der kommunalen Abfallentsorgung im Landkreis Stormarn / Herzogtum Lauenburg wahr.

1. Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Zur Erfüllung seiner Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger ist der Kreis berechtigt, personenbezogene Informationen (Daten) zu erheben. Dabei werden die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutzrecht beachtet, die sich insbesondere aus der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO) vom 27. April 2016 (ABl. L 119 vom 4.5.2016 S. 1) in der zurzeit geltenden Fassung und dem Landesdatenschutzgesetz (LDSG) in der aktuellen Fassung ergeben:

1.1. Zweck der Datenverarbeitung

Die Daten werden ausschließlich im Rahmen der Aufgaben der Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung des Kreises Stormarn verarbeitet. Wir benötigen ihre Daten zwingend zum Vollzug der jeweils geltenden Abfallwirtschaftssatzung, der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie der Tarifordnung des Kreises Stormarn, insbesondere z.B. auch zur Bedarfsermittlung, zur Tariffestsetzung und zum Entgelteinzug.

1.2. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt bei Inanspruchnahme einer Leistung der AWSH durch den Betroffenen gemäß Art. 6 Absatz 1 lit. c und e) DSGVO i. V. m. § 3 Abs. 1 LDSG i. V. m. § 22 des Landesabfallwirtschaftsgesetzes (LAbfWG).

Betroffene Datenkategorien im Rahmen der Entsorgungsleistung sind:

- Kontakt- und Adressdaten,
- Geburtsdatum im Fall von Inkassoverfahren
- Angaben zum Eigentum an Grundstücken
- Ein- und Auszugsdatum
- Angaben zur Anzahl der gemeldeten Personen
- Behälterbestand und Entleerungsrhythmus, Behälterummeldungen,
- Behälterleerungsdaten
- geschuldete Entgelte
- Bankverbindungsdaten
- Abrechnungs- und Zahlungsdaten
- Von den Kunden übermittelte Kontaktdaten wie Mailadressen und Telefonnummern
- Korrespondenz mit Kunden bezüglich Abfallentsorgung oder Entgeltberechnung
- Calls, d.h. Gesprächsnotizen zu Anrufgründen wie Behälteränderungen, Sperrmüllaufträge, Beschwerden etc.

- geschäftliche Korrespondenz (Briefe, E-Mails, Fax),

Bei Selbstanlieferungen (im Sinne der AGB Abfallentsorgung-Kreis) können folgende personenbezogene Daten vom Anlieferer erhoben werden:

- Vor- und Familiennamen sowie die Anschrift des Abfallbesitzers,
- Kennzeichen des Fahrzeugs des Anlieferers oder des anliefernden Transportunternehmens und
- Abfallart und Menge

1.3. Erhebung von Daten bei Dritten

Grundsätzlich erhebt der Verantwortliche personenbezogene Daten bei der betroffenen Person.

Kommt die betroffene Person nicht ihren Mitwirkungs- oder Auskunftspflichten nach, ist der Verantwortliche zur Zweckerfüllung befugt, Auskünfte oder die Vorlage von Unterlagen bei Dritten einzuholen (Information nach Art. 14 DSGVO):

Gemäß § 5 Meldegesetz für das Land Schleswig-Holstein iVm § 7 Landesdatenübermittlungsverordnung für das Land Schleswig-Holstein übermitteln die Einwohnermeldeämter der Gemeinden und die Grundsteuerabteilungen dem Verantwortlichen Meldedaten.

1.4. Gesetzliche und/oder vertragliche Notwendigkeit zur Bereitstellung der Daten

Die betroffenen Personen sind verpflichtet, die zum oben genannten Zweck erforderlichen personenbezogenen Daten bereitzustellen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist zwingende Voraussetzung für die Erfüllung der öffentlichen Aufgabe der Abfallentsorgung im Kreis.

1.5. Dauer der Speicherung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung von Daten dauert an, solange der Entgeltschuldner dem Anschlussrecht bzw. der Anschlusspflicht unterliegt, bzw. daraus noch offene Forderungen bestehen. Entsprechend einer Aufbewahrungspflicht gemäß § 147 Abgabenordnung (AO) bzw. § 257 Handelsgesetzbuch (HGB) müssen Daten nach Beendigung des Anschlussrechtes/der Anschlusspflicht 6 bzw. 10 Jahre lang archiviert werden, sie können bis zu 12 Jahre archiviert werden und werden im Anschluss vernichtet.

1.6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Soweit erforderlich werden personenbezogene Daten durch die AWSH an Auftragsverarbeiter (streng weisungsgebundene Dienstleister) übermittelt, die an der Vertragsabwicklung beteiligt sind.

Dabei handelt es sich z.B. um

- EDV-Dienstleister,
- Entsorgungsdienstleister.

Eine Übermittlung von Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union erfolgt nicht.

2. Betroffenenrechte

Betroffene Personen haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des Art. 20 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit. Werden Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e (Datenverarbeitung zur behördlichen Aufgabenerfüllung bzw. zum Schutz des öffentlichen Interesses) oder lit. f erhoben (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen), steht der betroffenen Person das Recht zu, aus Gründen, die sich aus

ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Der Kreis verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Betroffene haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen, sofern sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Dieses Recht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsortes der betroffenen Person, ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes, in dem der mutmaßliche Verstoß stattgefunden hat, geltend gemacht werden.

3. Verantwortliche Stelle nach Art. 4 Nr. 7 DSGVO

Verantwortliche Stelle nach Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist

Abfallwirtschaft Südholstein GmbH - AWSH
Leineweberring 13, 21493 Elmenhorst/Lanken
Telefon 0800 - 2974001
E-Mail: info@awsh.de
Internet: www.awsh.de

Name und die Kontaktdaten des von der AWSH bestellten Datenschutzbeauftragten:

Frau Jennifer Jähn-Nguyen
datenschutz-nord-gruppe.de
E-Mail: office@datenschutz-nord.de
Telefon: +49 40 59 36 160 400
office@datenschutz-nord.de